III. Evidenzblatt.

Es erschienen im Jahre 1882 54 Nummern.

Die Auflage jeder Nummer betrug 186 Exemplare, von denen im Ganzen 10.044 expedirt wurden.

Redigirt wurden 3842 Artikel.

XXX. Abschnitt.

Gewölbeschutzwache.

Der Stand der Gewölbewache betrug Ende 1882:

1 Inspector I. Classe,
1 „ II. „
8 Unter-Inspectoren,
114 Gewölbewachmänner,

Zusammen 124 Mann.

Davon standen in Privatverwendung, und zwar:
4 Mann bei der k. k. Post-Direction,
2 „ im Innern des Landhauses,
3 „ „ „ der österreichisch-ungarischen Bank,
2 „ „ „ in der Credit-Anstalt,
deren Erhaltungskosten die genannten Behörden und Institute tragen.

Standes- und Personal-Verhältnisse.

Abgang:

3 Mann durch Austritt,
3 „ „ Abfertigung,
1 „ „ Provisionirung,
1 „ „ Entlassung.

Erkrankt waren 127 Mann mit einer Krankheitsdauer von 1 Tag bis zu 42 Tagen.

Von den mit Ende 1882 im Stande Verbliebenen waren ledig 16, verheiratet 102, verwitwet 6.

Alter:

8	Mann	waren	zwischen	20	und 30	Jahren
28	„	„	„	30	„ 40	„
52	„	„	„	40	„ 50	„
36	„	„	„	50	„ 60	„

und darüber alt.

Permanenten Nebenverdienst hatten 76 Mann.

Remunerirt wurden 39 Mann.

Bestraft wurden:

mit der Entlassung 1 Mann
„ Verweis 5 „

Die Gewölbewache erstattete im abgelaufenen Jahre 330 Anzeigen und arretirte 35 Personen.

In 8 Fällen wurde der Sicherheitswache Assistenz geleistet.

Die Anzeigen geschahen:

wegen Nichtsperrung des Gewölbes	103
„ „ der Fensterläden	118
„ offener Vorhängschlösser	69
„ „ Kellerfenster	2
„ „ Hausthore	13
„ vergessener Lichter im Gewölbe	14
„ Feuersbrunst	4
„ versuchten Einbruches	2
„ strassenpolizeilichen Vorfällen	5

Auf dem Versorgungs-Etat standen Ende des Jahres 1882

2 Mann mit täglich 30 kr.
1 „ „ „ 20 „
1 „ „ „ 15 „

Die Gewölbewach-Steuervorschreibung betrug mit Schluss des Jahres 1882 fl. 57.073·40 nach folgenden Classen:

In der 1. Classe	356	Gewölbsinhaber	à fl.	2·80
„ „ 2. „	1790	„	à „	6.—
„ „ 3. „	1976	„	à „	14.—
„ „ 4. „	912	„	à „	20.—

Zusammen 5034 Steuerpflichtige in 1172 Häusern.

Die Gesammt-Auslagen der Gewölbewache betrugen im abgelaufenen Jahre . . . . . fl. 58.925·62
die Einnahmen dagegen . . . . . „ 63.507·82

Mithin verbleibt ein Cassarest von fl. 4.582·20

Der Reservefond bestand Ende 1882:

1. aus einem baaren Cassareste per . . . . . fl. 5.397·77
2. „ den Werthpapieren im Curswerthe von „ 94.612·—
3. „ „ Steuerrückständen per . . . . . „ 966·53

Zusammen . . fl. 100.976·30